

Träger ist die Stadt Kassel – Jugendamt

Die Erziehungshilfen Auguste Förster (EAF) sind eine Abteilung des Jugendamtes der Stadt Kassel.

Neben dem Betreuten Mädchenwohnen bieten die EAF folgenden Hilfen zur Erziehung an:

- ▶ Erziehungsbeistandschaft
- ▶ Elterncoaching
- ▶ Ambulante Einzelbetreuung
- ▶ Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung
- ▶ Betreutes Jugendwohnen
- ▶ Sozialpädagogische Familienhilfe
- ▶ Schulverweigerung– Die 2. Chance
- ▶ Tagesgruppen
- ▶ Wohngruppen Projekt Forstfeld 36

Dezernat

Jugend, Frauen, Gesundheit und Bildung

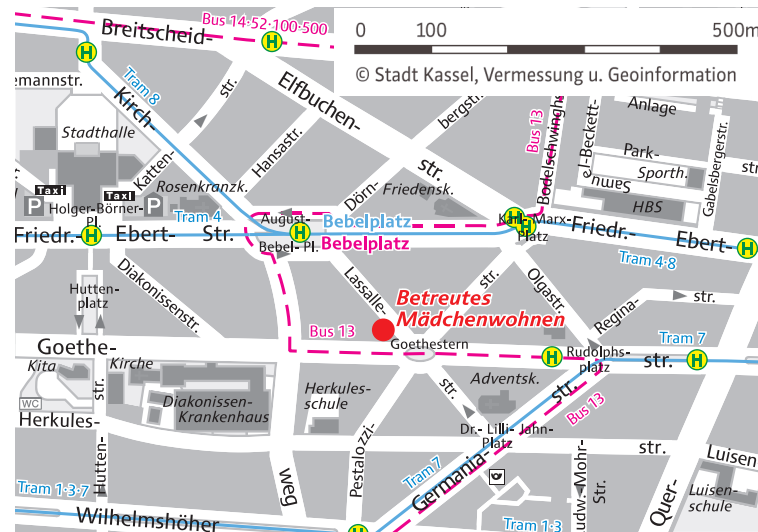
Jugendamt Stadt Kassel

Erziehungshilfen Auguste Förster

Geschäftsstelle/Leitung

Scheidemannplatz 1

34117 Kassel



BMW Lassallestraße

Lassallestr. 11

34119 Kassel

Tel: 0561 12081

Ansprechpartnerinnen

Gabriele Wermeling

Anna Lena Winkler

Sachgebietsleitung

Claudia Tensing

Tel: 0561 787 5436

E-Mail: claudia.tensing@kassel.de

Abteilungsleitung

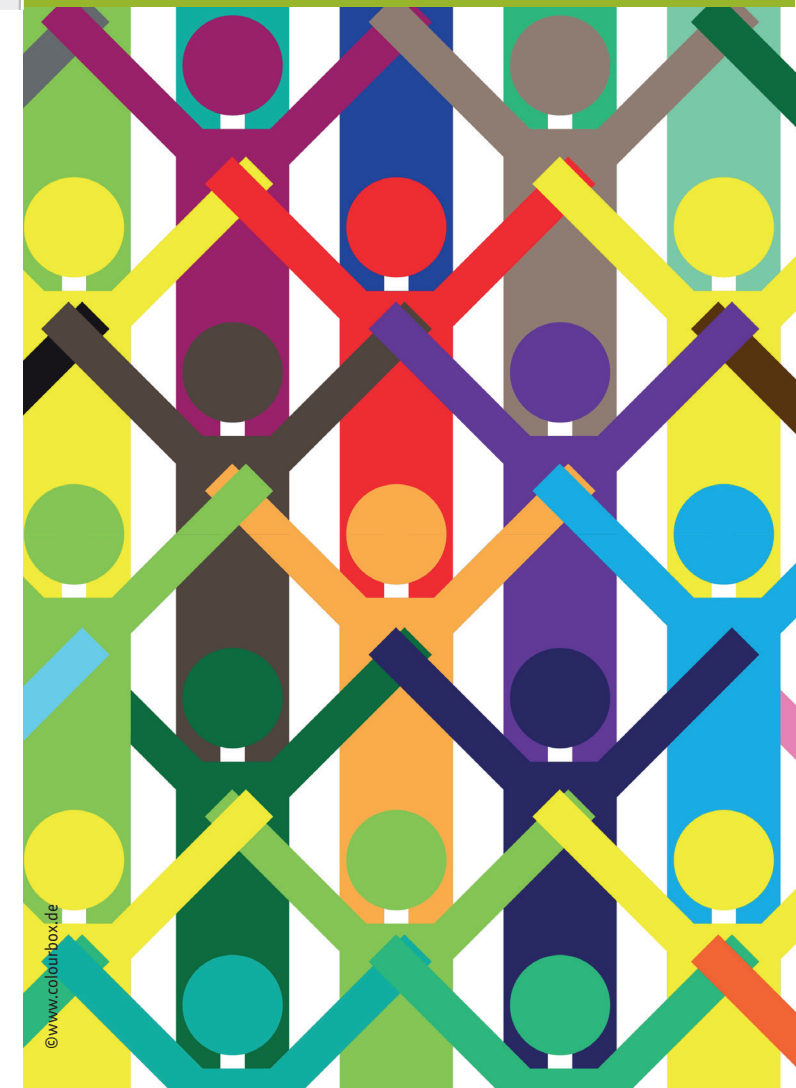
Udo Pfungsten

Tel: 0561 787 5437

E-Mail: udo.pfungsten@kassel.de

Erziehungshilfen Auguste Förster Betreutes Mädchenwohnen

Kassel documenta Stadt



Wer kommt wie zu uns?

Im **Betreuten Mädchenwohnen** unterstützen wir Mädchen ab 16 Jahren und weibliche junge Erwachsene, die sich aus ihren problematischen Lebensumständen soweit wie nötig lösen möchten.

Im **Betreuten Mädchenwohnen** erhalten Mädchen und junge Frauen mit Gewalterfahrung (auch sexuelle Gewalt/Missbrauch/drohende Zwangsverheiratung) einen besonderen Schutzrahmen, indem die notwendige Ruhe zur Umsetzung der Lebensplanung und Schutz vor Bedrohung und Verfolgung gefunden werden kann.

Ihr habt das Jugendamt bei der Bewältigung von Problemen um Hilfe gebeten und eine Zusage für unsere Hilfeform bekommen. Auf Antrag prüft und bewilligt das örtliche Jugendamt dieses Jugendhilfeangebot und sichert euren Lebensunterhalt.

Was wollen wir erreichen?

Grundsatz unserer Arbeit ist die „Orientierung am Jugendlichen“.

Ihr entwickelt eine schulische und persönliche Perspektive und erweitert Eure Fähigkeiten in lebenspraktischen Bereichen mit dem Ziel der wirtschaftlichen Eigenständigkeit. Hierbei, sowie im Umgang mit Krisensituationen, unterstützen und beraten wir Euch.

Wie sind wir organisiert?

Im **Betreuten Mädchenwohnen** werden bis zu 5 Mädchen und junge Frauen von 2 Sozialpädagoginnen betreut.

In der jeweiligen Treffpunktwohnung befindet sich das Büro, welches die zentrale Anlaufstelle für Euch ist.

In Notfällen sind wir durch eine telefonische Rufbereitschaft 24 Stunden erreichbar.

In der Betreuungszeit arbeiten wir regelhaft innerhalb eines 4-Phasen Modells:

In der **1. Phase** der Betreuung wohnt ihr in der Treffpunktwohnung. Ihr bezieht ein eigenes Zimmer, welches Ihr weitgehend selbst gestalten könnt. Die individuellen Fördermöglichkeiten werden konkretisiert und in einem Hilfeplan festgehalten.

In der Stabilisierungsphase (**Phase 2**) arbeiten wir an den festgelegten Zielen des Hilfeplans.

Die **3. Phase** beginnt mit dem Einzug in eine eigene Wohnung oder unsere Trainingswohnung im Stadtgebiet Kassel.

In der Ablösephase (**Phase 4**) wird der Betreuungsumfang reduziert und die Beendigung der Maßnahme gemeinsam mit Euch vorbereitet.

An wen könnt ihr eure Anregungen und Beschwerden richten?

In unseren Einrichtungen habt Ihr die Möglichkeit, Euch sowohl in regelmäßigen Gruppensitzungen als auch in schriftlicher Form mit einzubringen. Ihr könnt Kritik äußern oder Verbesserungsvorschläge darlegen.

Eure ersten Ansprechpartnerinnen sind die Betreuerinnen des Betreuten Mädchenwohnens.

Ist dies nicht möglich bzw. möchtet Ihr darüber hinaus einen anderen/weiteren Ansprechpartner kontaktieren, so könnt Ihr Euch an unsere Sachgebietsleitung wenden:

Claudia Tensing
Tel: 0561 787 5436
Fax: 0561 787 5440
E-Mail: claudia.tensing@kassel.de

Eine neutrale Anlaufstelle bietet auch:

Ombudstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen

Tel: 06431 997 203
E-Mail: info@ombudstelle-kinderrechte-hessen.de